

von Hundsche Gruft (Fig. 228). Rechteckiger, 5,5 : 14,5 m messender Bau mit Walmdach in der Nähe des Turmes. In der Mitte ein Risalit mit Flachgiebel. Seitlich vom Korbbogentor toskanische Pilaster, ebenso an den Ecken der Gruft. Der Zwischenteil horizontal gequadert. In der Mitte der Rücklagen rechteckige Fenster mit Schlußsteinen, daneben gleichgroße Füllungen mit ausgerundeten Ecken. Im Giebelfeld eine barocke bekrönte Kartusche mit dem Wappen derer von Hund. Im 191 cm breiten Tor ein schönes Gitter aus Schmiedeeisen (Fig. 229), mit hübschem Oberlicht und Unterteil. Ähnliche Gitter schließen die Fensteröffnungen. Die Decke über großer Kehle mit Stuckleisten und 4 Kartuschen. Um 1730. Die Gruft diente später der Familie von Gablenz und gehört jetzt der Kirche.

Denkmal des Heinrich Wenzel von Hund, † 1697.

Rechteckige Sandsteinplatte, 83 : 100 cm, mit hoch-ovalem Schriftfeld. Darüber das von Hundsche Wappen, bez.: D. v. Hund u. Alten Grotkau.

Seitlich die Wappen derer

von Rothkirch (D. v. R.),
 von Schaffgotsch (D. v. S.),
 von Bernewitz (D. v. P.),
 von Schindel (D. v. S.),
 von Pogrel (D. v. P.),
 von Loeben (D. v. L.),
 von Kreckwitz (D. v. R. ?),
 von Friedland (D. M. R. v. Friedland).

Inscription:

. . . Ritter u. Herr Herr Heinrich / Wenzel von Hund u. / alten Grotkau auff /
 Unwürda Mönua, Ober - Gebel / zig und Pertinentien Ward zu / Rauße in
 Schlesien in dem Für / stenthum Liegnitz den 9. Septb: / . . . Ao 1625 geboh /
 ren. Vermählte sich mit P. C. T. Freul. / Anna Maria von Zieglerin . . . den
 21. Febr. Ao 1651. hat / . . . diese Zeitlichkeit gesegnet in Un / würda den
 6. Juny Ao 1697 . . .

In der Hundschen Gruft, an der Südseite.

xxxiv.



Fig. 227. Kittlitz, Kirche,
 Denkmäler des Christoph von Gersdorf und dessen Frau.

von Köckeritz (D. v. K. ?),
 von Schindel (D. v. S.),
 von Kanitz (D. v. K.),
 von Nimptsch (D. v. N.),
 von Marschall (D. v. M.),
 von Stosch (D. v. S.),
 von Zedlitz (D. v. Z.),
 von Gregersdorf (D. v. G.).